

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 54=74 (1908)

**Heft:** 13

**Rubrik:** Eidgenossenschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

11. Zur Gestellung von Train-Aufsichtspersonal für das XV. und XVI. Armeekorps, sowie zur Aushilfe bei der Bespannung militärischer Fahrzeuge während der Kaisermanöver können die Trainbataillone Nr. 7, 8, 11, 14 und 18 herangezogen werden.

12. Beim Gardekorps, IV., VII., IX., X., XV., XVII. und XVIII. Armeekorps finden Kavallerie-Uebungsreisen nach der Instruktion vom 23. Januar 1879 statt.

13. Alle Fusstruppen müssen bis zum 30. September 1908, dem spätesten Entlassungstage, in ihre Standorte zurückgekehrt sein.

(Deutsche Militär-Ztg.)

## Eidgenossenschaft.

**Ernannt:** Platzkommandant von Tavannes: Infanterie-Oberstleutnant Jordi Adolf in Biel; Platzkommandant von Langnau: Infanterie-Oberstleutnant Schär Jakob in Langnau; Platzkommandant von Herisau: Infanterie-Hauptmann Kübler in Herisau; Platzkommandant von Glarus: Infanterie-Hauptmann Tschappu in Glarus; Platzkommandant von Samaden: Infanterie-Major Garmann Chr. in St. Moritz; Platzkommandant von Bellinzona: Kavallerie-Oberstleutnant Hüsey Hans in Luino; Platzkommandant von Thusis: Infanterie-Major Jurnitschek Oskar in Chur; Stellvertreter des Platzkommandanten von Pruntrut: Infanterie-Major Schmid Otto in Pruntrut; Stellvertreter des Platzkommandanten von Basel: Infanterie-Oberstleutnant Bernoulli Karl in Basel; Stellvertreter des Platzkommandanten von Liestal: Infanterie-Hauptmann Gysler J. in Liestal; Stellvertreter des Platzkommandanten von Schwyz: Infanterie-Hauptmann Hegner Benedikt in Schwyz; Stellvertreter des Platzkommandanten von Glarus: Infanterie-Hauptmann Jenny Heinrich in Ennenda; Erster Stellvertreter des Platzkommandanten von Bellinzona: Infanterie-Oberstleutnant Chicherio in Bellinzona; Stellvertreter des Platzkommandanten von Schaffhausen: Infanterie-Major Heer Oswald in Unterhallau.

**Versetzungen:** Major der Infanterie Iselin Christof in Glarus (bisher z. D.) wird in den Generalstab versetzt.

Nachstehende Oberstleutnants und Regimentskommandanten der Landwehr II, deren Kommandostäbe infolge Auflösung der Landwehr II aufgehoben wurden:

Stadler Emil in Uster (bish. Kdt. des Inf.-Reg. 48), Hubacher Fritz in Biel (Inf.-Reg. 46), Odermatt Th. in Buochs (Inf.-Reg. 50), Häfelin Otto in Solothurn (Inf.-Reg. 47), Viollier Louis in Genf (Inf.-Reg. 44), Bonna Aug. in Genf (Inf.-Reg. 53), Schouh Herm. in Tavannes (Inf.-Reg. 45), Gutersohn Jul. in St. Gallen (Inf.-Reg. 49), Kind Gottfr. in Chur (Inf.-Reg. 54), Amsler Otto in Aarau (Inf.-Reg. 51) — werden gemäss Art. 51 der Militärorganisation zur Verfügung des Bundesrats gestellt, mit Ausnahme der Oberstleutnants Bonna und Kind, wovon ersterer den Befestigungen von St. Maurice, letzterer dem St. Gotthard zur Verfügung gestellt wird.

## Ausland.

**Italien.** Präsenzstärke des Heeres. Bekanntlich hat die italienische Regierung Ende des Vorjahres einen Gesetzentwurf eingebracht, der dahin abzielt, der durch die allzu liberale Anwendung der Befreiungstitel verursachten Unzulänglichkeit der jährlichen Rekrutenbestände zu begegnen. Der „Esercito militare e marina“ veröffentlichte kürzlich eine Studie über den

Erfolg des neuen Gesetzes, deren bemerkenswerteste Stellen die folgenden sind: Sobald das neue Gesetz volle Anwendung gefunden haben wird, d. i. ab 1910, werden sich die Verhältnisse wie folgt darstellen. Das 100 000 Mann starke Kontingent der ersten Kategorie wird am 1. November eingezogen und umfasst Leute mit drei-, zwei- und einjähriger Dienstzeit. Jenes der zweiten Kategorie wird 25 000 Mann zählen und am 1. Juli auf vier Monate einberufen. Die Leute der ersten Kategorie werden am 30. September, jene der zweiten Ende Oktober beurlaubt. Zieht man die voraussichtlichen, allmonatlich normal sich ergebenden Abgänge in Betracht, so ergeben sich für die einzelnen Monate folgende Stände:

| Monat     | Permanent<br>Stand | 1. Kategorie |        |        | 2. Kategorie | Total<br>Präsenz-<br>stärke |
|-----------|--------------------|--------------|--------|--------|--------------|-----------------------------|
|           |                    | 1.           | 2.     | 3.     |              |                             |
|           |                    | Jahrgang     |        |        |              |                             |
| November  | 35 000             | 100 000      | 74 000 | 22 100 | —            | 231 500                     |
| Dezember  |                    | 95 000       | 74 000 | 22 000 | —            | 226 000                     |
| Januar    |                    | 93 000       | 73 600 | 21 900 | —            | 323 500                     |
| Februar   |                    | 91 000       | 73 200 | 21 800 | —            | 221 000                     |
| März      |                    | 90 200       | 72 800 | 21 700 | —            | 219 700                     |
| April     |                    | 89 400       | 72 400 | 21 600 | —            | 218 400                     |
| Mai       |                    | 88 600       | 72 000 | 21 500 | —            | 217 000                     |
| Juni      |                    | 87 800       | 71 600 | 21 400 | —            | 215 800                     |
| Juli      |                    | 87 000       | 71 200 | 21 300 | 25 000       | 239 500                     |
| August    |                    | 86 200       | 70 800 | 21 200 | 24 000       | 237 200                     |
| September | 85 400             | 70 400       | 21 100 | 23 000 | 235 400      |                             |
| Oktober   | 75 000             | 22 200       | —      | 23 000 | 155 200      |                             |

Zum permanenten Stand zählen die 23 000 Mann starke Gendarmerie (Carabinieri), die Unteroffiziere, die Musiker, die Sträflinge usw. Zieht man von der Gesamtpräsenzstärke die bei der Truppenausbildung nicht in Betracht kommenden Carabinieri ab, so ergibt sich für die drei Ausbildungsperioden i. e. die Winterperiode, November bis Februar, ein durchschnittlicher Stand von 202 000, die Frühjahrsperiode, März bis Juni, von 194 000 und die Sommerperiode, Juli bis Oktober, von 193 000 Mann, gegenüber den Ständen von 129 000, 187 000 und 117 000 Mann nach dem alten Gesetz.

Armeeblatt.

**Knoll, Salvisberg & Cie.,**

vormals

**Speyer, Behm & Cie.**

**Bern.**

**Zürich I.**

**Uniformen und Offiziersausrüstungen.**

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.

Gegründet 1877.

Telephon: { Bern.      Telegramm-Adr.: Speyerbehm.  
                  { Zürich.

Reisende und Muster zu Diensten.

## Eleganten Gratiskatalog

mit 1200 fotogr. Abbildungen von eidg. kontrollierten Gold- und Silberwaren, Taschenuhren und Bestecken senden wir auf Verlangen franko zu.

**E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern**

(H 5800 Lz. IV)

(bei der Hofkirche 29).